



Neue Belegärzte: Dr. med. Lidija Bashka ergänzt seit Mitte Sommer das Team der Gynäkologischen Fachärztinnen und -ärzte. Ebenfalls führt seit letztem Frühling Dr. med. Marc Furrer, Facharzt für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, im MZB Operationen durch – er erweitert mit seiner Tätigkeit das Eingriffsspektrum des MZB um die Ästhetische Chirurgie (siehe Regional vom 30. 8. 22 unten).

Der Natur, wo sinnvoll, etwas unter die Arme greifen

Wirkt neu am Medizinischen Zentrum Brugg (MZB):

Dr. med. Marc Furrer, Facharzt FMH für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie



Dr. med. Marc Furrer ist jeweils am Donnerstag am Medizinischen Zentrum Brugg tätig.

Nach Abschluss des Medizinstudiums Universität Basel und Erlangen des Staatsexamens im Jahr 1995 führte die sein Weg über die Allgemeinchirurgie und Sportmedizin in sein heutiges Spezialgebiet. Im Mai 2009 eröffnete Marc Furrer seine Praxis in Zofingen. Daneben arbeitet er als Belegarzt in Basel. Seine Sprechstunde und operativen Tätigkeiten erstreckt er nun, jeweils donnerstags, auch im MZB an die Vielfalt der plastischen, rekonstruktiven und ästhetischen Chirurgie. Er ist verheiratet, hat eine 31-jährige druckfähige Familie und zwei Kinder und Enkelkinder, die nach einer schweren Erkrankung seiner Tochter geboren sind. Warum sollte diese Lachen der Natur nicht korrigiert werden?

Die plastische Chirurgie ist keine Erfindung der Neuzeit. Belegt sind rekonstruktive Eingriffe im alten Ägypten oder Nasenoperationen in Indien bereits 1200 v. Chr. Auch der römische Mediziner Aulus Cornelius Celsus (25 v. Chr. – 50 n. Chr.) beschreibt zahnärztliche Eingriffe. Heute allgegenwärtig ist der Wunsch nach einem frischeren Aussehen. Viele Menschen möchten dabei aber nicht ihre Natürlichkeit verlieren, sondern persönliche Lebensqualität gewinnen. Bei Dr. med. Furrer stossen sie auf offene Ohren. Er beurteilt das Anliegen nach verschiedenen Faktoren. Was genau ein Eingriff ist und wie weit sich eine Behandlung auf die Gesantgesundheit auswirkt, was ein Eingriff macht Sinn, ohne Einfluss der Natürlichkeit?

«Alles mit Mass!» beschreibt Dr. Furrer sein Motto, ein Regel befolgt jede ästhetische Operation mit gesunden Menschen. Dennoch greift jede Operation ins physiologische System ein, je radikal der Eingriff, umso höher das Risiko von Komplikationen. Obere Priorität der Erhaltung der Gesundheit. Daran wird der ästhetische Eingriff das Gemütswohl verbessern und die vorhandene, natürliche Schönheit hervorheben.

Medizinisches Zentrum Brugg: 6 % mehr Eingriffe

(A. R.) – «Das Medizinische Zentrum Brugg (MZB) blickt auf ein sehr erfolgreiches 18. Geschäftsjahr zurück», freut sich Geschäftsleiter Jürg Meier über die 22er-Zahlen – und nicht zuletzt auch über die vielen positiven Feedbacks der Patienten. Mit 2% mehr Gesamtertrag sowie rund 6% mehr Eingriffen gegenüber dem Vorjahr konnte der Betriebsverlust deutlich geschmälert werden. Im Jahr 2022 führte das Medizinische Zentrum Brugg AG 5'389 Eingriffe und Behandlungen in den Disziplinen Allgemeine Chirurgie, Anästhesie, auchin Chirurgie, Chiropraktik, Gefässchirurgie, Gynäkologie, Handchirurgie, Innere Medizin, Orthopä-

die, Plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie, Proktologie, Rheumatologie/Schmerztherapie und Urologie durch. Verbunden mit der Teilauflösung der Rückstellung für allfällige Covid-Risiken resultiert ein Jahresgewinn von knapp Fr. 203'000.–. Dieser soll zur vollständigen Abdeckung des Verlustvortrages aus dem Vorjahr verwendet werden. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung resultiert nach Zuweisung an die gesetzlichen Reserven ein Bilanzgewinn von Fr. 16'000.–. Die Aktionärsversammlung findet am Donnerstag, 4. Mai um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle der Kaserne Brugg statt.